Bund Deutscher Kriminalbeamter

Scheiden tut nicht immer weh…

02.03.2024

…auch wenn ein weinendes und ein lachendes Auge dabei ist. Adieu Ausbildung!

8. und 9. KW 2024

Bei der Einstellung im Herbst 2021 mussten die Kolleginnen und Kollegen auf Familien und Freund:innen bei Feierstunden verzichten. Im Februar 2024 durften nun alle wieder dabei sein.

Verabschiedung in Lahr

Die Ständige Vertreterin des Landesvorsitzenden, Petra Wiesel, beschreibt das Erlebte am 23. Februar 2024 in Lahr wie folgt:

„Der berechtigte Stolz und die Freude über den Abschluss der Ausbildung im mittleren Polizeivollzugsdienst der Schutzpolizei ist in den Gesichtern der Auszubildenden deutlich zu sehen. Da werden vielfach Bilder mit den Eltern gemacht und ausgestellte Dienstwagen gezeigt.

Es ist eine feierliche Verabschiedung mit toller musikalischer Begleitung der Polizeimusik Freiburg. Die Ansprache der drei Polizeiobermeisteranwärter:innen mit „Funk-Sprache“ ist erfrischend anders und zeigt unterhaltsam die Stationen der Ausbildung.

Nun heißt es raus auf die Dienststellen und im wirklichen Leben, das Gelernte umsetzten. Hierauf freuen sich die neu ernannten Polizistinnen und Polizisten. Auch wenn sie dafür Abschied nehmen müssen von Kolleg:innen, die in der Ausbildung zu Freunden geworden sind.“

Verabschiedung in Wertheim

Am Montag, dem 26. Februar 2024, fand in der festlich geschmückten Turnhalle am Institutsbereich in Wertheim die Verabschiedung des Einstellungsjahrganges 2021 statt.

Unter der Teilnahme einer großen Anzahl geladener Gäste aus Politik und Polizei, darunter auch der Stellvertretende Landesvorsitzende des BDK, Thomas Krohne, sowie vieler Angehöriger wurden insgesamt 29 nunmehr ausgebildete Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im Rahmen eines Festaktes in den Einzeldienst entlassen.

Diese Feier hatten sich die Absolventen verdient, war ihr Dienstantritt doch von Corona bestimmt und ihre Vereidigung sehr minimalistisch ausgefallen.

Eingerahmt vom Blechbläserquartett des Landespolizeiorchesters und aufmunternden Worten von Landeskriminaldirektorin Sandra Zarges und Polizeidekan Bernhard Metz erfolgten dann die Ernennungen zum Polizeiobermeister bzw. Polizeiobermeisterin.

Institutsbereich Ausbildung in Bruchsal

Am Mittwoch, dem 28.02.2024, folgte dann eine weitere Verabschiedung zweier Klassen am Ausbildungsstandort Bruchsal.

Auch hier nahm der Stellvertretende Landesvorsitzende Thomas Krohne für den BDK teil. Insgesamt absolvierten 44 Anwärter und Anwärterinnen die durch Corona in der Anfangszeit stark beeinflusste Ausbildung. Auch diese jungen Kolleginnen und Kollegen waren bei ihrer Vereidigung ohne familiäre Unterstützung geblieben, so dass sie sich nunmehr einen festlichen Rahmen redlich verdient hatten. Das Holzbläserquintett des Landespolizeiorchesters gab den Rahmen für einen erinnerungsreichen Abschied mit aufmunternden Worten von Landeskriminaldirektorin Sandra Zarges, die kurzfristig für Frau LPP'in Dr. Stefanie Hinz eingesprungen war, und weiteren launigen Redebeiträgen aus der Lehrerschaft und den Absolventen selbst.

Verabschiedungen in Biberach und Herrenberg

Am 27. Februar gab es sogar gleich zwei Verabschiedungen des mittleren Dienstes. Eine in Biberach und eine in Herrenberg. Da wir aber just an diesem Tag die lang geplante Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstands in Magstadt hatten, konnten wir leider nicht vor Ort sein.

Allen neuen Kolleginnen und Kollegen im Einzeldienst der Schutzpolizei gilt unser Dank, dass sie unseren tollen Beruf ergriffen haben, ihre Ausbildung abgeschlossen haben und jetzt Verantwortung übernehmen. Wir haben keinen einfachen Beruf, er fordert uns mit Körper und Seele. Deswegen gilt für alle: Der BDK BW wünscht euch allen viel Erfolg und immer eine gesunde Heimkehr aus dem Dienst.

Und wer weiß, vielleicht führt euer dienstlicher Weg irgendwann auch einmal in die Kriminalpolizei BW und in den Bund Deutscher Kriminalbeamter.

Schlagwörter
Baden-Württemberg
diesen Inhalt herunterladen: PDF